Ausgabe 1/2013

Soziale Stadt Bad Kreuznach

KOSTENLOSES INFO- UND MITMACHMAGAZIN

WIR IM QUARTIER

STADT BAD KREUZNACH

Gäste genossen Vielfalt

2000 Menschen feiern „Bunte Nachbarschaftswelten“ im Stadtteil

Beim Stadtteilfest im August trafen sich die Bewohner des Stadtteils an der Dr.-Martin-Luther-King-Grundschule und feierten. Ein bunt gemischtes Programm trug zum Erfolg bei.

Bei schönem Wetter und mit guter Laune feierten über 2000 Besucherinnen und Besucher gemeinsam am letzten Augustwochenende das zweite Stadtteilfest im Süd-Osten Bad Kreuznachs. „Bunte Nachbarschaftswelten: Vielfalt gemeinsam genießen“ hieß das Motto.

In Zusammenarbeit des Quartiersmanagements mit dem „Stadtteilverein Bad Kreuznach Süd-Ost e.V.“ und der aktiven Unterstützung weiterer Vereine und Akteure des Stadtteils fand das Fest erstmals auf dem Vorplatz der Dr. Martin-Luther-King-Grundschule statt.

Das Fest startete mit dem Lied der Evangelischen Kindertagesstätte Im Ellenfeld „Im Kindergarten - da fangen alle mal als kleine Leute an“.

In ihrer Eröffnungsrede hob Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer die Bedeutung des neu gegründeten Stadtteilvereins für die weitere Stadtteilentwicklung und Interessenvertretung hervor. Sie freute sich, dass das Fest die Funktion des neu gestalteten Platzes vor der Grundschule als Verbindungspunkt beider Quartiersteile erfahrbar werden lässt. Ihre Ankündigung, dass der Bau des Bürgerparks noch im Jahr 2013 begonnen wird, wurde mit Applaus begrüßt.

Der Stadtteilverein informierte über seine Aktivitäten.

Ein Zeichen der Verständigung und des friedvollen Zusammenlebens setzte das interkulturelle Gebet der drei Weltreligionen, die im Viertel beheimatet sind. Juden, Christen und Moslems bereiteten zusammen Text- und Musikbeiträge vor, aus denen die gemeinsamen Wurzeln deutlich wurden.

Abwechslungsreiche Tanzaufführungen wurde von folgenden Vereinen und Gruppen angeboten: Vfl 1848, MTV, 1.KTC, BK City Smurfs und BK Diamonds. Ein wahres Feuerwerk an Gesangs- und Musikdarbietungen brachten die Kinder der Kindertagesstätte der Richard-Wagner-Straße, die Bläsergruppe des Schülerchors der Dr. Martin-Luther-King-Grundschule, die Bläserband des Lina-Hilger-Gymnasiums, die Jugendband „BeJazz“ der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde, Xhiu Otto an der Zitter, Ilkunur Canboy und Daniel Braun auf der Saz, der Bildungsverein Bad Kreuznach, die Trommlerinnen und Trommler des Afrikanischen Freundeskreises sowie die Rock-Pop-Werkstatt mit dem Konzert der Band „Rising Sun“ auf die Bühne.

Neben dem Bühnenprogramm wurden auch die Stände dem Motto des Stadtteilfestes mehr als gerecht. Hier wurden neben Informationen über die Aktivitäten von Vereinen und Institutionen im Viertel sowohl internationale Essensspezialitäten als auch Bastel- und Sportangebote präsentiert. Das Fest zeigte eindrücklich die unterschiedlichen Facetten und Stärken des Stadtteils. Den Besuchern wurde vor Augen geführt, wie die Menschen im Viertel zusammen leben und Beteiligungs- und Netzwerkarbeit Früchte tragen.

Weitere Fotos vom Stadtteilfest 2013 auf der nächsten Seite

Editorial

Bilanz

2013 war ein ereignisreiches Jahr für unser Stadtviertel. Mit dem Einbau der Polleranlage vor der Grundschule fand die Wohnumfeldverbesserung Richard-Wagner-Straße ihren Abschluss. Die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel besuchte WohnArt. Weitere Ereignisse waren die Familienfreizeit im Bayerischen Wald, das Stadtteilfest, der Umzug des Stadtteilbüros und nicht zu vergessen der Start der Baumaßnahmen zur Gestaltung des Bürgerparks.

Mit dem Bürgerpark geht nun auch das letzte städtebauliche Projekt für das Soziale Stadt-Gebiet „Am Tilgesbrunnen“ in die Umsetzung. Viel Geld wurde in das Viertel investiert und alle vorgesehenen Bauprojekte zur Aufwertung des Viertels umgesetzt! Zu Beginn der Sozialen Stadt-Förderung waren viele skeptisch, ob dies gelingen wird.

Ende 2014 läuft die gesetzlich begrenzte Soziale Stadt-Förderung „Am Tilgesbrunnen“ aus, die 2001 begann. Das neue Jahr wird also wieder spannend werden. Die Stadt und alle Akteure im Viertel werden gemeinsam Bilanz ziehen und beraten, wie erreichte Erfolge und aufgebaute Strukturen künftig gesichert werden können. Denn die Aufgabe, den Stadtteil weiter zu entwickeln und seine Menschen zusammenzubringen bleibt.

Ihre Redaktion

STADT BAD KREUZNACH

WIR IM QUARTIER
KOSTENLOSES INFO- UND MITMACHMAGAZIN

Soziale Stadt Bad Kreuznach

Stadtteilfest in Bildern

Impressionen von der Feier zeigen Vielfalt und rege Aktivität in Stadtteil

Die Bläserband des Lina-Hilger-Gymnasiums begeisterte das Publikum ebenso wie die Saxophonklänge von Kita-Leiterin Anette König-Clasen.

Das Fest als Kinderparadies: Kleine Künstler am Stand der Kunstwerkstatt, Masken basteln und vieles mehr beim MTV.

Oberbürgermeisterin Heike Kaster-Meurer begeisterten die Angebote.

Alkoholfreie Cocktails gab es bei den Pfadfindern der DPSG.

Leckeres beim Afrikanischen Freundeskreises, Schlümpfe des MTV.

Startschuss für den Bürgerpark

Erster Spatenstich erfolgt - Oberbürgermeisterin: „Große Aufwertung für den Stadtteil“

Lange wurde auf diesen Augenblick hingearbeitet. Doch mit dem symbolischen ersten Spatenstich wurden Anfang November die Arbeiten am Bürgerpark im Gewerbepark General Rose begonnen. „Eine große Aufwertung“ für das ganze Gebiet sieht Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer in der rund 1,4, Hektar großen Grün- und Freizeitfläche, die bis zum Sommerbeginn nächsten Jahres angelegt sein soll.

Das Gelände erstreckt sich zwischen Dürerstraße, MTV-Olympiastützpunkt Trampolin, Sportkindergarten und grenzt an das künftige Justizzentrum an der John-F.-Kennedy-Straße. Mehrfach wurde in der Vergangenheit der Projektbeginn des über die Soziale Stadt geförderten Projekts verschoben oder standen gesperrte Haushaltsmittel der Umsetzung im Wege. Inzwischen sind die noch von den Amerikanern verbliebenen Gebäude und Sporteinrichtungen abgerissen. Auch die künftigen Wegeverbindungen sind bereits sichtbar und es wurde mit der technischen Infrastruktur begonnen.

Ab Frühjahr geht es weiter mit der Anlage von Grünflächen, Bäumen, Sitzbänken, eines Treffpunkts, einer Bolzwiese und eines Spielgeländes. Ausgewiesen ist auch ein Grundstück für Gastronomie.

Viele griffen zum Spaten, um Spiel- und Grünflächen an der Dürerstraße anzulegen. *Foto: Isabel Mittler, AZ*

Bei der Ausstattung des Bürgerparks wurde sich eng an den Ergebnissen eines umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahrens des Quartiersmanagements orientiert, betonte die ehemalige Bürgermeisterin Martina Hassel. Angedacht ist auch ein Boule-Platz, allerdings hängt dessen Umsetzung ebenso wie die Ausstattung des Spielgeländes mit Geräten noch von Unterstützern und Sponsoren aus dem Viertel ab. Baumspenden können über die Stadt-Baum-Spendenaktion der Lokalen Agenda 21 getätigt werden. Hohe Abriss- und Entsorgungskosten schmälern das angesichts der angespannten Haushaltslage begrenzte Budget. Die Gesamtkosten werden auf 360.000 Euro geschätzt.

Mit dem Spatenstich wird dann auch das letzte Bauprojekt aus der Maßnahmenliste der Sozialen Stadt-Förderung „Am Tilgesbrunnen“ eingeläutet. Im Jahr 2001 wurde das Gebiet in die Förderung aufgenommen, in deren Rahmen auch der Umbau des ehemaligen Youth Centers zur Kita und die mehrere Bauabschnitte umfassende Wohnumfeldverbesserung Richard-Wagner-Straße umgesetzt wurden. Der gesetzlich befristete Förderzeitraum für das Gebiet endet im Dezember 2014.

Spannender Familienurlaub statt Alltagssorgen

Acht Familien aus dem Stadtteil haben in den Sommerferien zehn erlebnisreiche Tage im Bayerischen Wald verbracht. Organisiert wurde die Familienfreizeit durch das Stadtteilbüro, finanziert wurde sie durch die Aktion „Leser helfen“ der Allgemeinen Zeitung. Die ehemalige Sozialdezernentin Martina Hassel hatte sich bei der Zeitung für diese Aktion stark gemacht, denn ihr war es wichtig, dass die Familien - zumeist alleinerziehende Mütter - die Gelegenheit zum Erholen und Abschalten vom Alltag bekamen. Außerdem erhielten die teilnehmenden Familien einen Landeszuschuss und zahlten einen Eigenanteil.

Im AWO-Ferienzentrum in Zwiesel waren die Familien in Ferienhäusern untergebracht, Frühstück und Abendessen wurden gemeinsam im AWO-Restaurant eingenommen.

Die Tage vergingen wie im Flug bei bestem Wetter mit Schwimmbadbesuchen, Ausflügen in den Nationalpark Bayerischer Wald mit Tierfreigehege und Waldspielplätzen, einer Fahrt ins benachbarte Tschechien, der Besuch einer Sommerrodelbahn, Grillabenden und Wanderungen in der Umgebung.

Die Stadt Zwiesel ist bekannt für Glasherstellung und selbstverständlich durfte auch der Besuch einer Glasbläserei nicht fehlen, bei der jedes Kind selbst eine sogenannte Durstkugel blasen konnte.

Spielen in der unberührten Natur und Glasbläserei standen bei den Kindern hoch im Kurs.

Eltern und Kinder haben die gemeinsame Zeit sehr genossen und bedanken sich herzlich bei allen Spendern, die diesen erlebnisreichen Urlaub ermöglicht haben.

Übrigens kann jede Familie, die Leistungen vom Jobcenter erhält oder nur ein kleines Einkommen hat, den Landeszuschuss zur Förderung von Familienurlaub beantragen. Nähere Informationen erteilt Frau Schleich (0671/69291) im Stadtteilbüro (Schumannstr. 31).

STADT BAD KREUZNACH

WIR IM QUARTIER
KOSTENLOSES INFO- UND MITMACHMAGAZIN

Soziale Stadt Bad Kreuznach

Stadtteilbüro ist umgezogen

Neue Adresse in der Schumannstraße 31 - - Räume für Beratung und Besprechungen

Nach über 13 Jahren erfolgreicher Arbeit am Standort im Begegnungszentrum Korellengarten ist das Stadtteilbüro an den neuen Standort in die Schumannstraße 31 umgezogen. Der Umzug wurde nötig, um im Begegnungszentrum Platz für eine Übergangskindertagesstätte zu schaffen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nachbarschaft des alten Standorts finden den Weg bereits in die Schumannstraße. Auch aus dem neuen Umfeld konnten Besucherinnen und Besucher begrüßt werden. Dies spricht für das Vertrauen der Anwohner, das sich das Team des Stadtteilbüros mit seiner Arbeit erworben hat.

Im Büro in der Schumannstraße konzentrieren sich Angebote des Stadtteilbüros und der AWO. Dirk Basmer und Ibtessam Beidoun sind als Stadtverwaltungsmitarbeiter für das Quartiersmanagement im Rahmen des Sozialen Stadt-Programms als Ansprechpartner für die Stadtteilbevölkerung vor Ort. Martina Schleich berät im Auftrag des städtischen Sozialamts bei sozialen Problemlagen und hilft bei Behördenkontakten. Außerdem ist sie für die Kreisverwaltung Job-Fuxin an der IGS-Ringstraße, um Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. Für die AWO ist Jane Schuller für die Migrationsberatung, Monika Nies für die Kurberatung und Alexandra Herzog für Eingliederungshilfen und ambulantes Wohnen zuständig.

Die ehemalige Bürgermeisterin Martina Hassel begrüßt Freunde und Partner des Stadtteilbüros bei der Einweihung am neuen Standort.

Das Büro bietet Räume zur Beratung und für Besprechungen. Hier treffen sich die Frauen im Rahmen des „Frauentreffs“, der „Stadtteilverein Bad Kreuznach Süd-Ost e.V.“ , die Lenkungsgruppe Soziale Stadt der Stadtverwaltung und das Jugendnetzwerk „South-East-Connection“.

Die Gruppen, die über lange Jahre das Begegnungszentrum im Korellengarten für ihre Aktivitäten genutzt haben, konnten alle in neue Räumlichkeiten vermittelt werden. Der Sprachkurs für Mütter mit Kinderbetreuung findet jetzt im Markuszentrum in der Matthias-Grünewald-Straße statt, die Seniorengymnastikgruppe ist ins Gemeindezentrum St. Franziskus gezogen und der Schachverein trifft sich jetzt im evangelischen Gemeindehaus in Winzenheim. Das Team freut sich, auch Sie persönlich im Büro begrüßen zu dürfen. Es ist gerne für Sie, Ihre Fragen und Anregungen zur Stadtteilentwicklung sowie zur Beratung da!

Termine von Ende Dezember bis April

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
(Pastor Holger Werries, Tel. 0671/2988394)
***Jahresabschlussandacht** nach der Liturgie der Kommunität Taizé, 31. Dezember, 17 Uhr;*
***Frauenfrühstück** am 18. Januar in der Baptistengemeinde im Rahmen der Allianzgebetswoche*

Evangelische Kindertagesstätte im Korellengarten
(Tel. 0671/64206 ,E-Mail ev.kita-korellengarten@gmx.de)
*Das **Spielmobil** ist in der Kita Korellengarten, 15. bis 17. Januar, 12. bis 14. Februar, 12 bis 14 März, je von 14.15 bis 18 Uhr*

Deutscher Kinderschutzbund e.V., Orts- u. Kreisverband Bad Kreuznach
(Eiermarkt 6, Tel. 0671/36060; Fax 0671/2988530)
***Winterprogramm 2013/2014**: evangelische Kita Korellengarten, 15. bis 17. Januar, 12 . bis 14. Februar, 12 bis 14 März; in der Dr. Martin-Luther-King Grundschule, Pavillon, 28. bis 30. Januar, 25. bis 27. Februar, 25. bis 27. März. Darüber hinaus werden wir ab April wieder mit dem Feuerwehrauto Am Erich-Heckel-Platz und am Schulhof der Dr. Martin-Luther-King-Schule stehen, um das **Beteiligungsprojekt „Spielräume“** mit den jeweiligen Veränderungsvorschlägen durchzuführen.*

Kinder- und Jugendbüro der Evangelischen Johannes-Kirchengemeinde
(Lessingstraße 14, Tel. 0671/74799, E-Mail Jugend@ev-johanneskirche.de, Web www.ev-johanneskirche.de/kinder-und-jugendarbeit.html)
***Der etwas andere Gottesdienst**, Sonntag, 16. März 2014, um 19 Uhr im Markuszentrum; **Kinderbibelwoche in den Osterferien** für Kinder der 1.bis 6. Klasse vom 22. April bis 25. April im Markuszentrum (Abschlussgottesdienst am Sonntag, 27.April, 11 Uhr, Markuskirche, Infos und Anmeldung: im Kinder- und Jugendbüro)*
***Kindergottesdienstmorgen** an jedem zweiten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr für Kinder der 1. bis 6. Klasse: 12. Januar in der Markuskirche, 9. Februar in der Johanneskirche, 9. März in der Markuskirche*

Royal Rangers
***Gala-Dinner-Abend** am 14. Februar um 19 Uhr im Gemeindezentrum Die Brücke (nähere Informationen gibt es unter der Internetadresse www.rr209.de ab Januar 2014)*

Rückmeldung

Ist Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, etwas Positives, etwas weniger Positives in dieser Ausgabe der Stadtteilzeitung aufgefallen?
Möchten Sie konstruktive Kritik oder Anregungen äußern, gar selbst aktiv werden? Dann melden Sie sich einfach. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Redaktionskontakt:
siehe Impressum

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Quartiersmanagement Soziale Stadt „Am Tilgesbrunnen“

Redaktion: Dirk Basmer (Quartiersmanager), Ibtessam Beidoun (Quartiersmanagerin), Hansjörg Rehbein (Pressesprecher), Martina Schleich (Sozialberatung)

Texte und Bilder: Soweit nicht anders angegeben von der Redaktion.

Auflage: 4000 Stück
Erscheinungsweise: halbjährlich

Adresse: Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtteilbüro „Süd-Ost“ Schumannstraße 31, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671/7960639

Layout: www.kreativlabor-butz.de

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN, FÜR SPORT UND INFRASTRUKTUR

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden